

Sterile Entnahme des Nahtmaterials aus der Verpackung (Nadel-Faden-Kombination)



1 Die Verpackung wird Ihnen angereicht.



2 Entnehmen Sie den sterilen Inhalt!

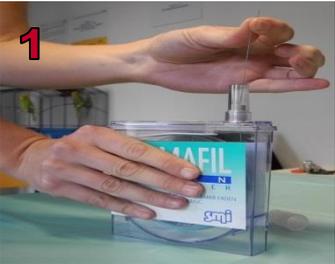


3 Öffnen Sie die Verpackung entlang der präformierten Linie!

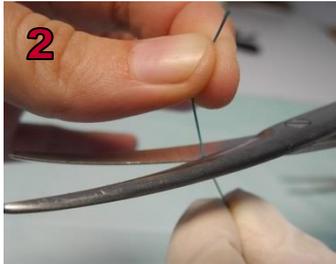


4 Entnehmen Sie die Nadel mit dem Nadelhalter!

Entnahme des Nahtmaterials von der Spule & Einspannen des Fadens in eine Federöhnnadel



1 Weisen Sie den Assistenten an, die Spule zu halten und den Faden ein kleines Stück herauszuziehen.



2 Ergreifen Sie den sterilen Teil des Fadens und schneiden Sie den unsterilen Teil ab.



3 Ziehen Sie den Faden senkrecht aus der Spulenöffnung nach oben und schneiden Sie ihn ab.



4 Spannen Sie den Faden in das Federöhr ein.

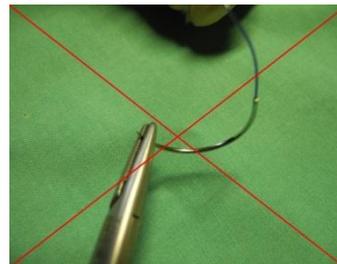
Fehler:



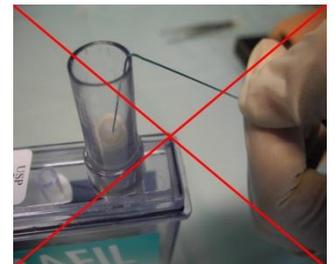
Faden berührt den unsterilen Bereich außerhalb des OP-Feldes!



Nadel niemals am Übergang zum Faden fassen!



Nadel niemals an der Spitze fassen!



Faden nicht über den Rand der Spulenöffnung ziehen. (nicht steril)

1. Einzelhefte

1.1. Das Knopfheft



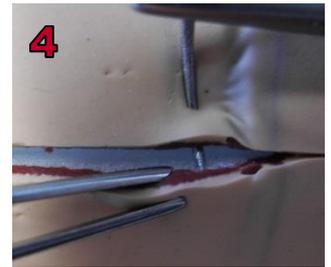
Sie benötigen ein Nahtpad, Nadel und Faden, Nadelhalter, Pinzette und Schere.



Bereiten Sie sich Nadel und Faden, wie in der Anleitung auf Seite 1 beschrieben, vor.



Fassen Sie mit der Pinzette den Wundrand und stechen Sie ca. 0,5 - 1,0 cm vom Wundrand entfernt mit der Nadel ein. Die Nadel wird senkrecht zum Wundrand geführt.



Fassen Sie den gegenüberliegenden Wundrand und stechen Sie mit der Nadel von innen nach außen.



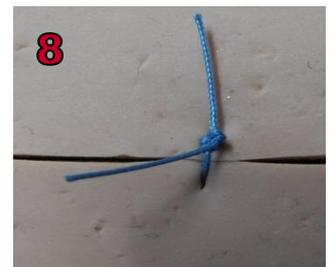
Greifen Sie die Nadel mit der Pinzette oder dem Nadelhalter und ziehen Sie sie heraus. Die Nadel darf niemals mit der Hand gegriffen werden!



Das Knopfheft wird mit einem Instrumentenknoten zum Abschluss gebracht. Der erste Knoten weist 2 Schlingen auf.



Die folgenden 3 Sicherungsknoten werden einfach geknüpft.



Am Ende wird der Faden abgeschnitten und das Knopfheft ist fertig.

1.2. Das Sultansche Diagonalheft



Sie benötigen ein Nahtpad, Nadel und Faden, Nadelhalter, Pinzette und Schere.



Bereiten Sie sich Nadel und Faden, wie in der Anleitung beschrieben, vor.



Fassen Sie mit der Pinzette den Wundrand und stechen Sie ca. 0,5 - 1,0 cm vom Wundrand entfernt mit der Nadel ein. Die Nadel wird senkrecht zum Wundrand geführt.



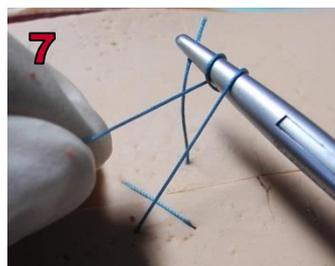
Fassen Sie den gegenüberliegenden Wundrand und stechen Sie mit der Nadel von innen nach außen.



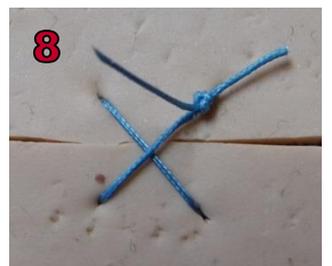
Greifen Sie die Nadel mit der Pinzette oder dem Nadelhalter und ziehen Sie sie heraus. Die Nadel darf niemals mit der Hand gegriffen werden!



Führen Sie die Nadel etwas versetzt ein zweites Mal senkrecht durch den Wundspalt.



Das Sultansche Diagonalheft wird durch einen Instrumentenknoten abgeschlossen. Dabei weist der erste Knoten 2 Schlingen auf, die folgenden 3 Sicherungsknoten werden einfach geknüpft.



Achten Sie darauf, dass der Knoten nicht auf der Wunde liegt, sondern an einem Wundrand. Am Ende wird der Faden abgeschnitten.

1.3. Das U-Heft



Sie benötigen ein Nahtpad, Nadel und Faden, Nadelhalter, Pinzette und Schere.



Bereiten Sie sich Nadel und Faden, wie in der Anleitung beschrieben, vor.



Fassen Sie mit der Pinzette den Wundrand und stechen Sie ca. 0,5 - 1,0 cm vom Wundrand entfernt mit der Nadel ein. Die Nadel wird senkrecht zum Wundrand geführt.



Fassen Sie den gegenüberliegenden Wundrand und stechen Sie mit der Nadel von innen nach außen.



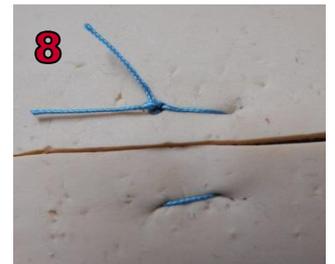
Greifen Sie die Nadel mit der Pinzette oder dem Nadelhalter und ziehen Sie sie heraus. Die Nadel darf niemals mit der Hand gegriffen werden!



Stechen Sie die Nadel an der gleichen Seite ein und führen Sie sie parallel zum ersten Fadenverlauf auf die andere Seite. Die Abstände sind zum Wundrand und zur benachbarten Stichstelle gleichmäßig.



Abschließend setzen Sie an der offenen Seite des U's einen Instrumentenknoten. Dabei weist der erste Knoten 2 Schlingen auf, die folgenden 3 Sicherungsknoten werden einfach geknüpft.



Am Ende wird der Faden abgeschnitten und das U-Heft ist fertig.

2. Fortlaufende Nähte

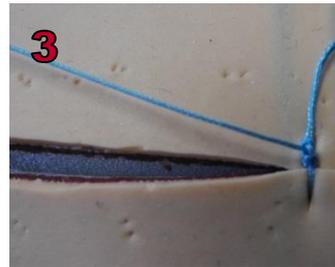
2.1. Die Kürschner-Naht



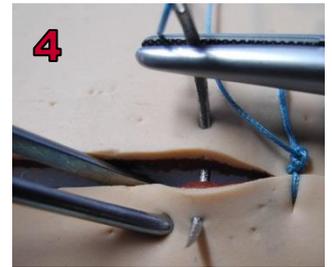
Sie benötigen ein Nahtpad, Nadel und Faden, Nadelhalter, Pinzette und Schere.



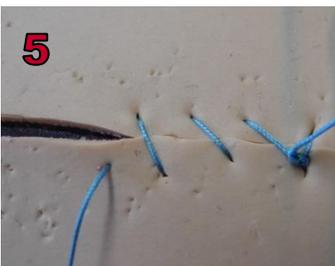
Bereiten Sie sich Nadel und Faden, wie in der Anleitung beschrieben, vor.



Beginnen Sie die Naht mit einem einfachen Knopfheft. (Kapitel 1.1.)
Schneiden Sie aber nur einen der beiden Fäden ab.



Stechen Sie die Nadel ein wenig versetzt wieder senkrecht zum Wundspalt ein, fassen Sie den gegenüberliegenden Wundrand und stechen Sie von innen nach außen.



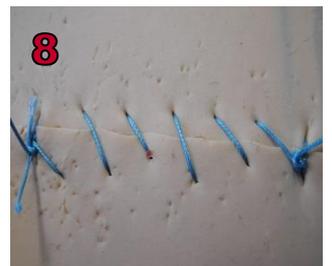
Wiederholen Sie Schritt Nummer 4 bis die Wunde geschlossen ist.
Bei der Kürschnernaht wird der Faden oberhalb des Wundspaltes diagonal geführt, unterhalb des Wundspaltes verläuft der Faden gerade.



Bei der letzten Nadelführung ziehen Sie die Fadenschling nicht vollständig durch, sondern belassen Sie sie für das Knüpfen des Abschlussknotens



Schließen Sie die Naht mit einem Instrumentenknoten ab.
Je nach Nahtmaterial sind 3 -7 Sicherungsknoten notwendig.



Am Ende wird der Faden abgeschnitten und die Kürschnernaht ist fertig.

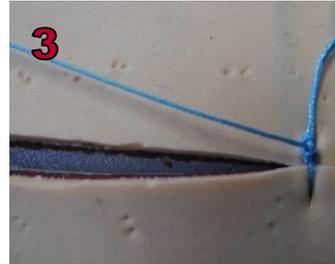
2.2. Die horizontale Matratzennaht



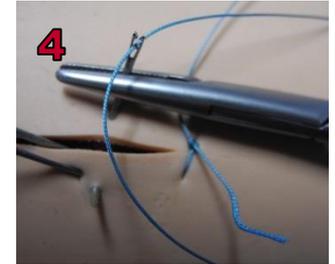
Sie benötigen ein Nahtpad, Nadel und Faden, Nadelhalter, Pinzette und Schere.



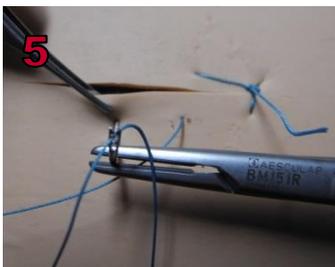
Bereiten Sie sich Nadel und Faden, wie in der Anleitung beschrieben, vor.



Beginnen Sie die Naht mit einem einfachen Knopfheft. (Kapitel 1.1.)
Schneiden Sie aber nur einen der beiden Fäden ab.



Fassen Sie mit der Pinzette den Wundrand und stechen Sie mit der Nadel ein. Die Nadel wird senkrecht zum Wundrand geführt. Fassen Sie den gegenüberliegenden Wundrand und stechen Sie mit der Nadel von innen nach außen.



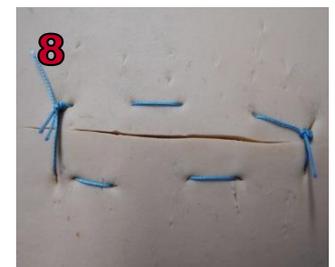
Stechen Sie in einem Abstand von 5-10 mm von der Austrittsstelle auf derselben Seite wieder ein und führen Sie den Faden parallel zum ersten Fadenverlauf zum gegenüberliegenden Wundrand.



Stechen Sie immer auf derselben Seite wie die vorige Austrittsstelle wieder ein und führen Sie den Faden auf die gegenüberliegende Seite, so oft bis die Wunde verschlossen ist.



Bei der letzten Nadelführung ziehen Sie die Fadenschling nicht vollständig durch, sondern belassen Sie sie und knüpfen zum Abschluss einen Instrumentenknoten mit 3 Sicherungsknoten.



Am Ende wird der Faden abgeschnitten und die horizontale Matratzennaht ist fertig.

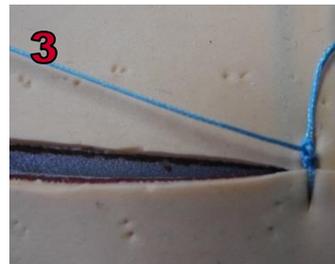
2.3. Die Reverdin-Naht



Sie benötigen ein Nahtpad, Nadel und Faden, Nadelhalter, Pinzette und Schere.



Bereiten Sie sich Nadel und Faden, wie in der Anleitung beschrieben, vor.



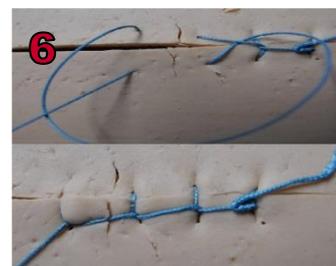
Beginnen Sie die Naht mit einem einfachen Knopfheft. (Kapitel 1.1.)
 Schneiden Sie aber nur einen der beiden Fäden ab.



Fassen Sie mit der Pinzette den Wundrand und stechen Sie mit der Nadel ein. Die Nadel wird senkrecht zum Wundrand geführt. Fassen Sie den gegenüberliegenden Wundrand und stechen Sie mit der Nadel von innen nach außen.



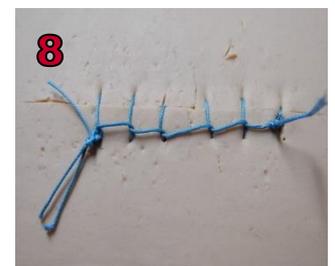
Führen Sie den Faden durch die entstandene Schlaufe und ziehen Sie ihn fest.



Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 bis die Wunde geschlossen ist.



Bei der letzten Nadelführung ziehen Sie die Fadenschling nicht vollständig durch, sondern belassen Sie sie und knüpfen zum Abschluss einen Instrumentenknoten mit 3 Sicherungs-knoten.



Am Ende wird der Faden abgeschnitten und die Reverdin Naht ist fertig.